



Verbindungsstelle Rhein-Erft-Kreis

IPA—NEWS



Ausgabe 4/2008

IN DIESER AUSGABE:

Führungsstelle K
in Wien

1

Frohe Weihnach-
ten

2

Motorsägen-
führerschein

3

Familienfreizeit
„Der Natur auf
der Spur“

5

Veranstaltungs-
kalender 2009

6

Kernforschungs-
anlage Jülich

Runde
Geburtstage

KölnTour 2009

Redaktion:

Bianca Bungart
VL 2
Jörg Leinen
Dezernat 3

Bonnstraße 112
50354 Hürth

Führungsstelle der Direktion K in Wien



Die Direktion Krimi- nalität in der Stadt von Kottan.

Die Führungsstelle und Leitung der Direktion Kriminalität hatten sich für ihren diesjährigen „Tag zur Förderung der Betriebsgemeinschaft“ etwas Besonderes ausgedacht. Wir wollten den Tag in Wien verbringen, mit dem Flieger morgens hin und abends zurück. Dies klingt zugegebenermaßen total versnobt und klimafeindlich. Politisch korrekt ist solch ein Vorhaben sicher auch nicht, aber – um es vorweg zu nehmen – wir hatten jede Menge Spaß und konnten viel für unsere kulturelle Bildung tun. Schuld daran war in erster Linie der IPA-Freund Josef Parak,

pensionierter Kriminaler aus dem 15. Bezirk. Josef ist ausgebildeter, lizenziertes und erfahrener Wien-Guide. Den Kontakt hatte uns der Leiter der hiesigen IPA-Verbindungsstelle Eddi Eckstein vermittelt. Schon vorab erfuhren wir so, wo man in Wien am besten zu Mittag isst oder gediegenen Kaffee trinkt. Das Highlight des Tages war allerdings die Stadtführung durch IPA-Freund und Fremdenführer Josef. Wir trafen uns um 14.00 Uhr am Stephansdom und sind dann mit ihm 2 ½ Stunden zu Fuß durch Wien marschiert. Es war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis, weil Josef nicht nur die in¹reicher Vielfalt vor-

handenen Sehenswürdigkeiten erklären und mit Anekdoten versehen konnte, sondern auch die polizeiliche Sicht der Dinge und die aktuelle politische Lage eingeflochten hat.

Josef, das war Spitze! Nur Kottan haben wir nicht gesehen. Dafür aber haben wir den Außenminister und Kanzlerkandidaten der SPD, Frank-Walter Steinmeier, inkognito und als Tourist verkleidet, mit Familie und Personenschutz im Schlepptau an der Wiener Hofburg getroffen. Josef: „Da kommt ja noch einer von euch, den kenn' ich aus dem Fernsehen!“ Das herzliche „Grüß Gott“ von Josef wurde entsprechend erwidert, der Tross zog weiter und wir wussten: Wien ist nicht nur uns eine Reise wert gewesen! Dies soll das Dankeschön der Führungsstelle, von Frau Römers und mir für eine Stadtführung durch den IPA-Freund Josef Parak sein. Mit freundlichen Grüßen, Servo per amikeco

Helmut Pfau

Frohe Weihnachten

Die 300 ist überschritten! Unsere Mitgliederzahl war im gesamten Jahr steigend. Darauf können wir stolz sein. Die Umsetzung unseres Leitgedankens war für einige der Beweggrund Mitglied zu werden. Das ist schön, denn man sieht sich dadurch in seiner Arbeit bestätigt.

Liebe IPA-Freunde, das Jahr 2008 neigt sich dem Ende. Durch viele Veranstaltungen für Jung und Junggebliebene war es ein kurzweiliges Jahr. Ein Höhepunkt war die Teilnahme unserer Verbindungsstelle am Tag der Polizei im Rhein-Erft-Kreis. Die im Frühjahr angekündigte Veranstaltung und die Möglichkeit unserer Teilnahme hat uns alle überrascht. In einer Vorstandssitzung wurde über die Ausrichtung und Möglichkeit der Beteiligung diskutiert. Es fanden sich schnell viele helfende Hände und gute Ideen, so dass wir einen schönen Beitrag zur Gestaltung dieses Tages leisten konnten.

In diesem Jahr besteht unsere Verbindungsstelle 45 Jahre. Aber wir konnten auch zweimal „Zum ersten Mal“ sagen: Im September nahm ich als Delegierter des Landes NW am Nationalen Kongress in Fulda statt. Der Bundesvorstand wurde neu gewählt und die Satzung wurde komplett überarbeitet. „Ein schönes Gefühl dabei gewesen zu sein.“

Im Dezember hielt die Landesgruppe ihre Vorstandssitzung auf unsere Einladung in Hürth ab. Hierbei nahmen auch Vorstandsmitglieder aus unserer Verbindungsstelle teil.

Der Ausblick auf 2009 lässt wiederum vielversprechende Ver-



anstaltungen erwarten. So sind auch zwei Tagesfahrten geplant. Die Mitgliederversammlung findet einen Samstag vor Ostern statt. Die Zahl der Teilnehmer aus dem letzten Jahr mit über 40 Personen werden wir wohl in 2009 übertreffen. Es gibt viel Interessantes zu berichten und zum Schluss noch ein gutes Essen für unsere Mitglieder und deren Familienangehörigen.

Mit dem Gedanken „Servo per amikeco“ darf ich mich bei allen fleißigen Händen bedanken. Diese Bereitschaft zeigt den unbedingten Willen, vielen IPA-Mitgliedern und ihren Familien schöne Stunden zu bereiten.

Allen Kolleginnen und Kollegen und deren Angehörigen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

So verbleibe ich mit dem Gruß: „Servo per amikeco“

Eddy Eckstein
Leiter der IPA-Verbindungsstelle
Rhein-Erft-Kreis

Der Motorsägenführerschein

Sicherheit im Wald wird heute groß geschrieben. So las ich einen Artikel in der IPA-Aktuell: „Motorsägenlehrgang der IPA Landesgruppe Saarland“. Das machte mich neugierig, da für mich dieser Lehrgang anstand. Kurz entschlossen fuhr ich an einem Freitagnachmittag ins Saarland und wurde dort vom Kollegen Patric Louis empfangen. Mit von der Partie war auch unser Kollege Bernd Weiland. Die Theorie fand im Präsidium statt. Danach fuhr ich mit einem Teilnehmer aus Bayern zum Patric. Er verwöhnte uns mit einem saarländischen Es-



sen. Der Abend war gemütlich. Morgens ging es in den Wald. Mit geschliffenen Ketten wurde reichlich gesägt und auf die Vorschriften hingewiesen. Mittags erschien Patric mit einem warmen Leberkäse. Am Nachmittag war der Lehrgang zu Ende. An dieser Stelle sei Patric für seine Bemühungen herzlich gedankt. Er repräsentiert den IPA-Gedanken „Dienen durch Freundschaft“. Eddy Eckstein

Der Natur auf der Spur

Familienfreizeit in Heimbach-Hergarten



ze sind empfindlich kalt. Der Ranger berichtet über den Wald und seine Lebewesen. Dann hebt er eine kleine, grüne Kugel vom Waldboden auf: „Das war einmal ein Blatt. Jetzt wächst darin eine Schlupfwespe heran.“ Mit einem Taschenmesser schneidet er die grüne Kugel vorsichtig auf und zum Vorschein kommt tatsächlich eine kleine Wespe. Jonas, der Sohn von Marcus und Britta Brähler, kann locker mit dem Wissen des Rangers mithalten. Weiter geht es durch den Wald zu einem großen Ameisenhaufen. Trotz der Kälte herrscht dort reges

Das Gebäude ist frisch renoviert. Die Zimmer sind gemütlich eingerichtet. Fast jedes hat eine eigene Dusche und ein WC. Der Blick aus den Sprossenfenstern offenbart einen wunderschönen Ausblick auf die Eifel. Das Jugendgästehaus in Heimbach-Hergarten war an einem Wochenende im Oktober die Unterkunft für die Familienfreizeit. Freitagabend war Anreise. Jung und Alt trudelten gegen 17.00 Uhr ein. Schnell die Zimmer verteilt und zu Abend gegessen. Dann stand auf Bitten der Kinder eine Nachtwanderung auf dem Programm: Den Weg hoch in Richtung Wald, dann rechts am Waldrand vorbei und über einen sehr holprigen Feldweg zurück zum Gästehaus. Als die Kinder im Bett lagen, kam für die Erwachsenen der gemütliche Teil bei Bier und kleinen Leckereien. Samstagmorgen: Ein wunderschöner Tag und eiskalt. Die Sonne scheint über dem stahlblauen Himmel. Heute haben wir uns mit einem Ranger des Naturparks Nordeifel verabredet. Vom Gästehaus bekommen



wir Würstchen fürs Lagerfeuer in die Hand gedrückt. Der Bäcker kommt mit dem Teig für das Stockbrot noch gerade rechtzeitig. Dann gehen wir zum Treffpunkt auf einem Parkplatz. Mimo, unser Ranger erwartet uns schon. Er ist winterlich gekleidet und trägt einen der typischen Rangerhüte. Mimo führt uns in den Wald auf eine Lichtung. Zum Glück liegt sie in der Sonne, denn die schattigen Plät-

Treiben. Der Ranger legt ein Papiertaschentuch auf den Haufen. Die Ameisen laufen hektisch darüber. Nach einer Weile zieht Mimo das Tuch herunter und reicht es herum: Deutlich riecht man die Ameisensäure, die die Tiere abgesondert haben. Wir gehen weiter durch den Wald. Die Kinder hören begeistert den Schilderungen von Mimo zu. Wir machen eine kurze Rast an einem Unterstand

und gehen dann weiter bis zu einem Gebäude der Ranger. In einem aus Holz gebauten Saal begutachten wir ausgestopfte Tiere des Waldes. Sie alle sind durch Unfälle gestorben. Man hat sie anschließend ausgestopft. Nach einer Weile, der Magen knurrt, packen wir Holzkohle, die Würstchen und den Teig auf einen Handwagen und gehen zu einem Grillplatz. Mimo zeigt uns, wie man auch ohne Feuerzeug und Streichhölzer Feuer machen kann. Wir suchen Holz fürs Feuer. Dann versuchen sich die Erwachsenen beim Feuermachen. Aber richtig will es nicht klappen. Mimo hatte uns vorgewarnt: „Wenn ihr das Feuer für die Würstchen und das Stockbrot so machen wollt, dann kann das dauern“ Also zünden wir die Holzspäne mit Streichhölzern an und freuen uns auf die Wärme, die Würstchen und das Brot. Der ein oder andere macht aus seinem Würstchen einen Hotdog und wickelt den Brotteig um das bereits über dem Feuer gegrillte Würstchen. Noch ein paar Minuten über dem Feuer und auch der Teig ist knusprig beige-braun gebacken.

Nach dem Essen packen wir die Sachen zusammen, versuchen uns an einem Abenteuer- und Kletterpfad und treten dann am späten Nachmittag den Heimweg an.

Am Sonntag besuchen wir um 10.00 Uhr das Wasserinformationszentrum in Heimbach. Dirk Küsters, ehemaliger BD-Beamter von Heimbach und IPA-Mitglied, führt uns durch die mit technischen Feinassen ausgestatteten Räume im Stadtzentrum von Heimbach. An Modellen erklärt er das Wetter der Region, den Kreislauf des Wassers und wie die Stauseen funktionieren. Auch die Kinder folgen interessiert seinen Worten. Gegen Mittag sind wir wieder zurück im Jugendgästehaus. Es

gibt Mittagessen. Eine schöne Familienfreizeit geht zu Ende. Während einige den Heimweg antreten, machen sich die übrigen noch mal auf und wandern zu einem kleinen Teich im Wald, den Mimo empfohlen hat. Uns hat es viel Spaß gemacht, so viel, dass die kommende Familienfreizeit im Oktober 2009 wieder in Heimbach-Hergarten stattfinden wird.



Veranstaltungskalender 2009

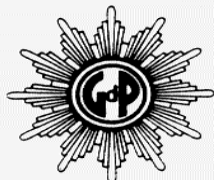
Besuch des Landtages in Düsseldorf	11.02.09, Abfahrtsorte Polizei Lechenich und Polizei Kerpen Es wird geprüft, ob Sonderurlaub beantragt werden kann Unkostenbeitrag pro Teilnehmer 10 Euro	Eddy Eckstein Tel. 02233-524817 Tel. 0171-8666108
Besuch der Kernforschungsanlage in Jülich	Donnerstag, den 05. März 2009, Treffen um 09:45 Uhr auf dem Parkplatz KFA, Ende ca. 16:30 Uhr Für die Teilnahme kann Sonderurlaub beantragt werden	Eddy Eckstein Tel. 02233-524817 Tel. 0171-8666108
Klettern in der Kletterhalle Wesseling	22.03.09	Marcus Brähler Ingo Benner Tel. 02233-52(0)
IPA-Mitgliederversammlung	Gaststätte „Em Krötzche“ Erftstadt-Gymnich, Dirmerzheimer Straße 1 Samstag, 04.04.09 um 15.00 Uhr	Eddy Eckstein Tel. 02233-524817 Tel. 0171-8666108
Fahrsicherheitstraining für Motorradfahrerinnen und -fahrer	Genauere Informationen folgen; Termin Frühjahr 2009	Gunther Simons Kalle Mischel Tel. 02233-52(0)
Tagesfahrt zum Deutschen Polizeimuseum und Besuch der Wewelsburg	27.06.2009 Genauere Informationen folgen	Eddy Eckstein Tel. 02233-524817 Tel. 0171-8666108
Sommerfreizeit am Biggesee	06.07.09 bis 12.07.09 Urlaub im IPA-Haus am Biggesee	Sven Krumm Marcus Brähler Tel. 02233-52(0)
Spukgeschichten und Gruseliges aus dem alten Köln	18.07.09 um 21.00 Uhr Köln, Römertorbogen zwischen Domturmfassade und KölnInformation (Dauer ca. zwei Stunden)	Fritz Kauth Karl-Heinz van Nahmen 02233-52(0)
Weinseminar	22.08.09 Erftstadt-Blessem	Eddy Eckstein Tel. 02233-524817 Tel. 0171-8666108
Familienfreizeit im Jugendgästehaus Heimbach-Hergarten „Nationalpark Nordeifel“	23.10.09/17.00 Uhr bis 25.10.09 Heimbach-Hergarten Schulstraße 6	Jörg Leinen Tel. 02233-523301 Joerg.Leinen@polizei.nrw.de
Wintertraum im Phantasiland Brühl	28.11.09 Brühl, Phantasilandstraße,	Eddy Eckstein Tel. 02233-524817 Tel. 0171-8666108

“Wir können mit Sicherheit nicht alles vorhersehen. Doch bevor man das Nachsehen hat, sollte man erst einmal mit uns reden,damit man Sicherheit hat!”

Gut, daß es sie gibt.

Unsere POLIZEIVERSICHERUNG

PVAG



**SIGNAL
VERSICHERUNGEN**

Herbert Schulz
Sonderbeauftragter
Gewerkschaft der Polizei NW
Lindenstr. 19 / 50181 Bedburg
Tel.: 02272/2754 o. 0172/2624107

Kernforschungsanlage Jülich

Unserer Verbindungsstelle wird die letztmalige Gelegenheit geboten, eine individuelle Führung mit Vorträgen, Vorführungen und Einblicken in laufende Versuchsreihen, Forschungen und Experimenten zu erhalten. Dort, wo öffentliche Führungen enden, öffnen sich für uns weitere Türen. Die Professoren Dr. Zilles für Medizin, Dr. Streten für Energie und Dr. Odoj für den radioaktiven Abfall wollen uns am 5. März 2009 Wissens- und Sehenswertes vermitteln.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen der KPB Rhein-Erft-Kreis können für die Teilnahme Sonderurlaub beantragen.
Eddy Eckstein

Runde Geburtstage Oktober und November 2008



Zum 35. Geburtstag:

Sabine Sommer

Zum 45. Geburtstag:

Frank Happe

Zum 50. Geburtstag:

Bernhard Staege, Siggie Filla, Heribert Mödler

Zum 55. Geburtstag:

Gerold Johnen

Zum 60. Geburtstag:

Stefan Harraß, Volker Windeck

Zum 65. Geburtstag:

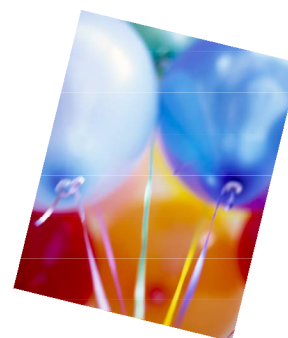
Manfred Pütz, Karin Karpawitz-Godt

Zum 73. Geburtstag:

Klaus Schäfer

Zum 85. Geburtstag:

Käthe Hilbricht



Spukgeschichten und Gruseliges aus dem alten Köln

18.07.09 um 21.00 Uhr in Köln

Wollten Sie nicht schon immer erfahren, wo es früher in Köln gespuht haben soll und was den Leuten damals Angst und Schrecken einjagte? Weshalb ging nachts keiner auf die Straße, wenn er nicht unbedingt gezwungen war? Wer schlich sich zu später Stunde noch durch die Straßen, was machte der Nachtwächter, wenn er ihn erwischte? Kommen Sie mit auf eine nächtliche Tour durch die Gassen Kölns. Die Frau eines Nachtwächters begleitet Sie und führt Sie vorbei an Stätten, wo es früher gespuht hat. Sie erfahren, weshalb zu gewissen Zeitpunkten ein jammernendes Milchmädchen erschien, wie ein Werwolf zu einem 'normalen' Mensch wurde, wo Huppert Huhot Gutes und Schlechtes vollbrachte und seit wann die Feuer speiende Kutsche nicht mehr in der Karfreitagsnacht am Rathaus vorbeirast. Selbst der Dom war nicht frei von bösen Geistern.